

Müde bin ich, geh zur Ruh

Text: Ludwig Hensel (1798–1876)

Musik: Kaiser Franz Joseph, 1842

Satz: Stephan Zehe

© Helbling

S
A
M

1.-3. Mmh

5

1. Mü - de bin ich, geh zu Ruh, schlie - ße die Au - gen zu.
2. Al - le, die mir sind ver - wandt, Gott, lass ruhn in dei - ner Hand,
3. Mü - den Her - zen sen - de Ruh, nas - se Au - gen schlie - ße zu.

1. Mü - de bin ich, geh zu Ruh, schlie - ße bei - de Au - gen zu. Va - ter,
2. Al - le, die mir sind ver - wandt, lass ruhn in dei - ner Hand, al - le
3. Mü - den Her - zen sen - de Ruh, nas - se Au - gen schlie - ße zu. Lass den

1. Mü - de bin ich, geh zu Ruh, schlie - ße bei - - - de Au - gen zu. Va - ter,
2. Al - le, die mir sind ver - wandt, Gott, lass ruhn in dei - ner Hand, al - le
3. Mü - den Her - zen sen - de Ruh, nas - se Au - - - gen schlie - ße zu. Lass den

9

1. Va - ter, lass dich über mei - nem Bet - te sein.
2. al - le, die mir sind groß und klein, sol - len dir be - foh - len sein.
3. Lass dich am Him - mel stehn und die stil - le Welt be - sehn.

1. Va - ter, lass dich über mei - nem Bet - te sein.
2. al - le, die mir sind groß und klein, sol - len dir be - foh - len sein.
3. Mond am Him - mel stehn und die stil - le Welt be - sehn.

Au - gen dein ü - ber mei - nem Bet - te sein.
al - le - men - so groß und klein, sol - len dir be - foh - len sein.
3. Mond am Him - mel stehn und die stil - le Welt be - sehn.

• Die Verse 2 und 3 entsprechen den Versen 3 und 4 im EG.

→ EG 484